



## German Films



Die German Films Service + Marketing GmbH ist das nationale Informations- und Beratungszentrum für die Verbreitung deutscher Filme im Ausland. Aufgabe der Handelsvereinigung ist es, über Informationsdienste, PR- und Marketingmaßnahmen den Bekanntheitsgrad des deutschen Films im Ausland zu erhöhen und ihn im internationalen

Mediengeschehen möglichst sichtbar zu machen. Dazu kooperiert German Films unter anderem mit großen internationalen Filmfestivals wie Berlin, Cannes, Montreal, Moskau, Shanghai, San Francisco oder Sydney, organisiert Gemeinschaftsstände für deutsche Produzenten auf internationalen TV-Messen und veranstaltet Festivals des deutschen Films in Europa, Amerika, Asien und Australien.

## Filmreife Datenbankpflege

„And the Oscar goes to ... Das Leben der Anderen“, hieß es 2007 bei der 79. Verleihung der begehrten Academy Awards in Hollywood. Der Jubel war groß – auch bei German Films. Denn die Hauptaufgabe dieses Unternehmens ist es, den deutschen Film im Ausland bekannt zu machen und den Verkauf zu fördern. Wichtige Instrumente sind dabei die viermal jährlich erscheinende Publikation „German Films Quarterly“ und natürlich die Website [www.german-films.de](http://www.german-films.de) – gestaltet und betreut von SpaceNet.

Als eine Art zentrale Informationsstelle vermittelt German Films Informationen aus der deutschen Filmbranche ins Ausland. Die GmbH mit zehn Gesellschaftern wie dem Verband Deutscher Spielfilmproduzenten, dem Verband Deutscher Filmexporteure oder dem Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten bringt ausländische Einkäufer und Festivals mit deutschen Produzenten und Bildvertriebsunternehmen zusammen. Das geht selbst mit zehn Vertretungen von German Films in neun verschiedenen Ländern schon lange nicht mehr ohne eine eigene, englischsprachige Internetpräsenz.

Auf der Suche nach einem Provider wurde German Films 1997 bei der SpaceNet AG fündig. „Wir haben damals sechs Angebote eingeholt“, erinnert sich Christian Dorsch, Geschäftsführer von

German Films. Das günstigste Angebot stammte zwar nicht von SpaceNet, aber das überzeugendste. „Wir wollten einen seriösen Auftritt von einem professionellen Anbieter, der bereits Erfahrung in diesem Bereich hat“, betont Dorsch. „Wir haben uns die Websites anderer SpaceNet-Kunden angesehen, wie die der damaligen Hypobank München, und sie haben uns gefallen.“ Dazu gehörte auch der erste Onlineauftritt des Szene-Magazins „PM“. „Die Seite war damals revolutionär und genau das, was wir auch wollten: nämlich mit Periodika ins Netz“, erklärt Dorsch im Hinblick auf das eigene Printprodukt „German Films Quarterly“.

Die Spezialisten der hauseigenen Internetagentur von SpaceNet programmierten für German Films auch eine innovative Datenbank mit interaktiven Elementen, in der Informationen über in

## German Films

Deutschland produzierte Filme zusammengetragen wurden. Die Website [www.german-films.de](http://www.german-films.de) wurde der Zielgruppe angepasst und programmiert und ging 1997 live. Seitdem können unter dem Menüpunkt „Film Archive“ auf der Seite Informationen zu fast allen in Deutschland produzierten Filmen abgerufen werden. „Das sind inzwischen mehr als 1.700 Filme“, bestätigt Angela Hawkins, Publications and Website Editor bei German Films. Sie betreut die Seite inhaltlich und arbeitet viel mit SpaceNet zusammen. „SpaceNet findet für alle meine Wünsche eine Lösung, die meist auf Anhieb genau meinen Vorstellungen entspricht“, lobt sie den Provider.

### Das Content Management System bringt German Films viele Vorteile

Das Einpflegen der Inhalte wurde in den Anfangszeiten noch zu einem großen Teil von den SpaceNet-Technikern übernommen. Doch schon bald machte SpaceNet den Vorschlag, auf ein Content Management System (CMS) umzusteigen, um Zeit und damit Geld zu sparen. „Mit dem CMS können wir selbstständig und flexibel die Inhalte einpflegen“, erläutert Angela Hawkins zufrieden. Das Content Management System passte SpaceNet speziell an die Anforderungen von German Films an und integrierte eine zusätzliche Datenbank für nationale und internationale Filmfestivals und eine Datenbank für Pressemitteilungen und News.

Die Vorteile des CMS lernte Angela Hawkins schnell zu schätzen: Da in der Filmbranche Informationen sehr schnell veralten, besteht bei der Website ständiger Änderungsbedarf. „Zu 99 Prozent kann ich damit die erforderlichen Änderungen selbst durchführen und



» Die Leute von SpaceNet kommen oft mit Verbesserungsvorschlägen auf uns zu. Ihnen geht es nicht nur ums Verkaufen, sondern sie wollen Lösungen anbieten, die uns wirklich weiterbringen. «

**Angela Hawkins**  
Publications and Website Editor bei German Films

zwar übers Web, also von jedem beliebigen Standort aus“, erklärt sie. Denn auch wenn sie nicht im Büro von German Films in München ist, erreichen sie Anrufe mit Änderungswünschen für die Website. Als sehr komfortabel empfindet sie auch die Tatsache, dass die Datenbanken und das Content Management System dasselbe „Look and Feel“ aufweisen.

### Mail-Lösung mit Fullservice

Zum Fullservice für German Films gehören auch Betrieb und Pflege des Mailservers mit täglichen Updates und Betrieb der Spam- und Virenfilter. 80 Prozent des Spamvolumens werden bereits im Vorfeld geblockt. Außerdem können die German-Films-Mitarbeiter, die viel im Ausland unterwegs sind, mit SpaceNet\_Mail überall auf der Welt auf ihre E-Mails zugreifen. Zusätzlich ist in der Mail-Lösung ein 14-tägiges Archiv des gesamten Mailverkehrs enthalten. Eine Mail-Lösung mit echtem Fullservice eben.

#### Leistungen für German Films

- |  |  |
|--|--|
| - Programmierung der Datenbank                     | Systems  |
| - Hosting der Datenbanken und der Website          | - Betrieb und Pflege des Mail-servers              |
| - Entwicklung und Betreuung des Content Management | - Archivfunktion des Mail-servers                  |
|  | - Reputationsfilter von IronPort (Anti-Spamlösung) |